

Titel: Abachi (Ayous)

Datum: 07.10.2010

Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet werden.

Botanischer Name:	Triplochiton scleroxylon
Bezeichnung Französisch:	Obeche
Bezeichnung Englisch:	Obeche
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	TRSC
Herkunft:	Ghana, Kamerun
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	17-21
Jankahärte Pound-force:	
Gewicht Rundholz kg/cbm:	710
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	440
Baumhöhe (maximal) m:	50
Durchmesser (maximal) cm:	200
Alter (maximal):	
Verwendung:	Profilhölzer, Türfriesen, Blindhölzer, Modelle



Abachi – Afrikanisches Holz der Spitzenklasse

Der Abachi-Baum (*Triplochiton scleroxylon*) zählt zu den Baumarten Afrikas und gehört zu den Sterkuliengewächsen (Sterculioideae) aus der Familie der Malvengewächse (Malvaceae). Der Abachi wächst schnell, das Nutzholz ist hell und wertvoll. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist möglich. Der Abachi ist auch im Sekundärwald und in der Agro-Forstwirtschaft produktiv. Der Durchmesser des Abachi reicht bis 2 m, eine Höhe von 30 m ist keine Seltenheit. Auch das Holz des Abachi-Baumes wird als Abachi bezeichnet.

Abachi zählt zu den am meisten exportierten Hölzern Afrikas, meist aus Ghana oder dem Kamerun kommend. Der sehr hohe Baum verfügt über hohe Brettwurzeln. Astfreie Längen bis zu 25 m sind möglich. Der Abachi wächst im Unterschied zu vielen anderen Tropenhölzern auch nach Kahlschlägen und auf verlassenen Äckern gut nach. Wenn es auf die Optik und eine gute Bearbeitbarkeit des Holzes ankommt, wie z.B. im Saunabereich, ist Abachi-Holz die richtige Wahl.

Abachi Holz: Charakteristika

Das Holz des Abachi ist blass-gelb, oft spiegelartig glänzend. Der Splint ist vom Kernholz kaum unterscheidbar. Das Holz ist leicht und weich. Die Dichte im Stamm ist Schwankungen ausgesetzt. Die Bearbeitung ist auf alle Werkzeuge bezogen leicht und sauber durchführbar. Wichtig ist nur, dass geschliffene Werkzeuge verwendet werden, da Abachi-Holz eben eine geringe Härte aufweist. Das kommt auch beim Nageln und Schrauben dem Holz nicht zu Gute. Die Produktion von Furnieren ist auch ohne das Dämpfen möglich. Die technische und auch die natürliche Trocknung verlaufen in allen Dimensionen rasch. Es gibt keine spezifischen Trocknungsschäden.

Abachi – die Verwendungsgebiete

Das frische Holz des Abachi versprüht einen eher unangenehmen Geruch, welcher jedoch durch das Trocknen verschwindet. Abachi wird in der Innenverwendung immer dann eingesetzt, wenn ein leichtes Holz mit gutem Stehvermögen und beeindruckenden Temperatur-Isolierungscharakteristika gefragt ist. Als Vollholz kommt Abachi bei der Herstellung von Leisten, Profilholz, Blindhölzer, Mittellagen, Orgelpfeifen und Modellen zum Einsatz. Weiters verwendet man diese wertvollen Hölzer – wie erwähnt – im Saunabereich und bei der Herstellung von Verpackungen.

Parkettbeispiele

Anwendungsbeispiele